

Bewerbungsbogen

Das FaMi-Siegel wird durch die Gemeinschaftsinitiative FaMi-Siegel an Unternehmen und Organisationen in Nord-Ost-Niedersachsen vergeben, die ihre Familienfreundlichkeit dokumentieren wollen. Die Bewerbung ermöglicht Ihnen eine strukturierte Betrachtung Ihrer betrieblichen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Pflege und Privatleben. Sie bietet Anhaltspunkte zur Weiterentwicklung familien- und lebensphasenorientierter Personalpolitik.

So bewerben Sie sich für das FaMi-Siegel:

1. Bitte füllen sie den kompletten Fragebogen aus. Wichtig: Tragen Sie in die Textfelder präzise Angaben zu Ihren Angeboten bzw. Ihrem Vorgehen ein. Fügen Sie Anlagen wie Leitbild oder Konzepte zur Familienfreundlichkeit an.
2. Übermitteln Sie uns den ausgefüllten Fragebogen mit Anhängen per E-Mail.
3. Wir werten den Fragebogen aus und informieren Sie über die erreichte Punktzahl.
4. Wir vereinbaren einen Unternehmensbesuch mit Ihnen, bei dem wir die Angaben aus dem Fragebogen vertiefend besprechen.
5. Wird das FaMi-Siegel an Sie verliehen, können Sie es während des Aktionszeitraums 2019 - 2021 öffentlichkeitswirksam einsetzen.

Die Aufwandspauschale für die Bewerbung um das FaMi-Siegel 2019 - 2021 beträgt einmalig 150,00€.

Mailen Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte an: info@famisiegel.de
Überbetrieblicher Verbund Frau & Wirtschaft Lüneburg.Uelzen e. V.
Brigitte Kaminski, Ilmenaustr. 12, 21337 Lüneburg, Tel. 04131 303968

Datenschutzhinweis: Die im Fragebogen eingegebenen Informationen werden vertraulich behandelt. Die Fragebögen werden im EDV-System des ÜBV gespeichert und nur von den zur Auswertung berechtigten Personen eingesehen. Im Sinne der Datensparsamkeit werden eingereichte Fragebögen und Anhänge ein Jahr nach Ablauf des Aktionszeitraums gelöscht.

Unternehmensdaten

Firma:

Anschrift:

Ansprechpartner/in:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Internet-Adresse:

Angaben zur Personalstruktur:

Anzahl Beschäftigte:	männlich	weiblich
Davon:
- Teilzeitbeschäftigte:
davon in Führungsposition:
- Beschäftigte mit Kindern im <u>betreuungsbedürftigen</u> Krippen-, Kindergarten- und Schulalter
- Beschäftigte in Elternzeit
- Beschäftigte mit <u>pflegebedürftigen</u> Angehörigen

I. Unternehmenskultur - Information & Kommunikation

1. Interne Kommunikation

Informieren Sie Ihre Beschäftigten über familienfreundliche Angebote? In welcher Form informieren Sie, wie stellen Sie sicher, dass diese Informationen Ihre Beschäftigten erreichen?

- ja - bitte erläutern Sie Ihr Vorgehen:
- nein

2. Externe Kommunikation: Kommunizieren Sie schon heute Ihre Familienfreundlichkeit über Ihre Öffentlichkeitsarbeit nach außen?

- ja - bitte nennen Sie Beispiele, z.B. im Internet, in Stellenanzeigen
- nein

3. Haben Sie eine/n betriebliche/n Ansprechpartner/in für Familie und Beruf?

- ja - wer bzw. welche Stelle ist zuständig?
- nein

4. Haben Sie das Thema Familienfreundlichkeit in Ihr Unternehmensleitbild aufgenommen?

- ja (bitte Leitbild beifügen)
- nein
- Es ist kein Unternehmensleitbild vorhanden

5. Fördern Sie Geschlechtergerechtigkeit, z.B. durch Führung in Teilzeit, Informationen zu ElterngeldPlus, Gleichstellungsplan?

- ja - bitte nennen Sie Beispiele:
- nein

6. Gibt es besondere Maßnahmen zur Förderung einer familienorientierten Unternehmenskultur (z.B. Familienfest, Schnuppertage für Familienangehörige, Praktika für Mitarbeiterkinder, Zukunftstag (GirlsDay) etc.)?

- ja - bitte nennen Sie Beispiele:
- nein

II. Arbeitszeit

1. Welche Arbeitszeitmodelle bieten Sie Ihren Beschäftigten aktiv an, um Familie und Beruf zu vereinbaren? Bitte nennen Sie Beispiele, z.B. Teilzeitmodelle, Gleitzeit, Lebensarbeitskonten, Job-Sharing.

ja - bitte nennen Sie Beispiele:

nein

2. Werden individuelle oder flexible Arbeitszeitwünsche Ihrer Beschäftigten umgesetzt?

ja - bitte nennen Sie Beispiele:

nein

3. Räumen Sie Ihren Beschäftigten Rückkehr- oder Aufstockungsmöglichkeiten aus Teilzeit ein, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen?

ja - bitte nennen Sie Beispiele:

nein

Für Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten:

4. Nehmen Führungskräfte familienfreundliche Arbeitszeitregelungen in Anspruch?

ja - bitte nennen Sie Beispiele:

nein

III. Arbeitsorganisation

1. Wird bei der Planung von Arbeitsabläufen auf familiäre Verpflichtungen Rücksicht genommen (Kunden-, Besprechungstermine, Fortbildungen, Veranstaltungstermine, Pausenregelung)?
 - ja - bitte nennen Sie Beispiele:
 - nein

2. Können Beschäftigte auf Wunsch von zu Hause aus oder mobil arbeiten?
 - ja - bitte erläutern sie, welche Modelle Sie anbieten und wie diese ausgestaltet sind:
 - nein

3. Gibt es die Möglichkeit, Kinder notfalls mit an den Arbeitsplatz zu nehmen? Wie ist für deren Betreuung gesorgt?
 - ja - bitte nennen Sie Beispiele:
 - nein

4. Gibt es in Ihrem Unternehmen/in Ihrer Einrichtung Freistellungs- und Urlaubsregelungen für Beschäftigte über gesetzliche Ansprüche hinaus? (z.B. Arbeitszeitkonten, Gleittage, Kurzzeitpflege oder Sterbebegleitung)
 - ja - welche Regelungen gelten bei Ihnen?
 - nein

5. Wie lange war die häufigste gewählte Dauer der Elternzeit und die bisher längste Dauer? (ungefähre Angaben sind ausreichend)

Väter:
Mütter:

6. Gibt es in Ihrem Betrieb väterorientierte Maßnahmen über die gesetzlichen Regelungen hinaus?
 - ja - welche Maßnahmen haben Sie eingeführt?
 - nein

IV. Wiedereinstieg

1. Informieren Sie Ihre Beschäftigten über Möglichkeiten und Regelungen zur Organisation der Elternzeit/Pflegezeit?
 - ja - wie informieren Sie Ihre Beschäftigten?
 - nein

2. Planen Sie gemeinsam mit Ihren Beschäftigten die Elternzeit/Pflegezeit ?
 - ja - durch welche Angebote:
 - nein

3. Organisieren Sie den Wiedereinstieg aktiv?
 - ja - erläutern Sie bitte Ihre Ansätze zur Erleichterung des Wiedereinstiegs:
 - nein

4. Gibt es besondere Arbeitszeitmodelle für den Wiedereinstieg (z.B. flexible Teilzeitlösungen)?
 - ja - bitte nennen Sie Beispiele:
 - nein

5. Wird die Möglichkeit, während der Elternzeit/Pflegezeit in Teilzeit zu arbeiten aktiv angeboten?
 - ja
 - nein

V. Personalentwicklung

1. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Bestandteil von Personalgesprächen?
 - ja - in welcher Form:
 - nein

2. Ist das Personalentwicklungsangebot lebensphasenorientiert? (gibt es z.B. Weiterbildungsangebote während der Elternzeit/Pflegezeit oder für ältere Beschäftigte?)
 - ja - bitte nennen Sie Beispiele:
 - nein

Für Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten:

3. Gibt es familienfreundliche Qualifizierungsmöglichkeiten im Betrieb (an Vormittagen, mit Kinderbetreuung, etc.)?
 - ja - in welcher Form:
 - nein

4. Gibt es familien-/lebensphasenorientierte Führungskräfteentwicklung? (z.B. Mentoring, Job-Sharing, Online-Trainings)
 - ja - in welcher Form:
 - nein

5. Unterstützen Sie Ihre Führungskräfte bei der Umsetzung von Familienfreundlichkeit in deren Teams/Abteilungen (z.B. Führungskräftebildungen, Information über familienfreundliche Angebote)?
 - ja - bitte erläutern Sie Ihre Maßnahmen:
 - nein

VI. Service für Familien

1. Werden Beschäftigte bei der Suche nach Kinderbetreuung unterstützt?
 - ja - in welcher Form:
 - nein

2. Gibt es Angebote, die die Überbrückung fehlender Kinderbetreuung in den Ferien erleichtern?
 - ja - welche:
 - nein

3. Bieten Sie betrieblich unterstützte oder innerbetrieblich organisierte Kinderbetreuung an (z.B. Betriebskindergärten, Belegplätze in Kindertagesstätten, betrieblich unterstützte Notfallbetreuung)?
 - ja - welche:
 - nein

4. Informieren oder unterstützen Sie Ihre Beschäftigten rund um das Themenfeld Pflege?
 - ja – in welcher Form:
 - nein

5. Gibt es geldwerte Leistungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Vermittlung von Haushaltshilfen, Kantinenbenutzung für Kinder, Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche für Kinder, Hilfe bei Wohnungs- oder Haussuche, Sozialberatung, Gesundheitsförderung, Geldleistungen)?
 - ja - welche:
 - nein

VII. Worin sehen Sie Ihre besondere Stärke in der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen?

Was hebt Sie von vergleichbaren Unternehmen Ihrer Branche und Region ab?

Die Ausführung einiger Aspekte zu diesem Punkt - mit einem Best-Practice-Beispiel - ist ein verbindlicher Bestandteil des Erhebungsbogens:

.....